
Abteilung: 1.4 - Strukturentwicklung
Fachbereich: 1 - Herr Seul
Sachbearbeiter: Frau Zavelberg (Tel. 02641/975-576)
Frau Schlich (Tel. 02641/975-527)
Aktenzeichen: 1.4
Vorlage-Nr.: 1.4/067/2022

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Arbeitskreis für Umwelt-, Klima- und Naturschutz	17.03.2022	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Kreis- und Umweltausschuss	28.03.2022	öffentlich	Kenntnisnahme

Bericht Klimaschutz und Energiewende im Kreis Ahrweiler 2021 inklusive neuer THG-Bilanz mit verursacherbilanzierem Verkehrssektor

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Bereits seit 2012 wird in jährlichem Rhythmus über die Klimaschutz-Aktivitäten im Kreis Ahrweiler berichtet. Der Statusbericht stellt neben den Aktivitäten des Kreises auch die entsprechenden Maßnahmen der Kommunen dar. Zusätzlich fand im Rahmen der im Oktober 2019 beschlossenen Klimaschutzinitiative die Erweiterung des Statusberichts um den Energiebericht des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement sowie um die Berichte aus den Fachprojekten Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr - Hocheifel und dem Projekt „Artenreiche Wiese - Lebensraum für Biene, Schmetterling & Co.“ statt. Der Bericht ist somit eine aktuelle Standortbestimmung auf dem Weg zur 100 % EE-Region.

Aufgrund der Auswirkungen der Flutkatastrophe umfasst der diesjährige Bericht jedoch nur in Teilen die Klimaschutzaktivitäten im Kreis. So fehlen u.a. der Energiebericht des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement sowie der Bericht zum Projekt „Artenreiche Wiese - Lebensraum für Biene, Schmetterling & Co.“

Neben der BSKO-konformen Treibhausgasbilanzierung, die nach dem Territorialprinzip bilanziert wird, enthält der diesjährige Bericht - wie im KUA am 09.11.2020 beschlossen - erstmalig auch die Treibhausgasbilanzierung des Verkehrssektors nach dem Verursacherprinzip für das Jahr 2018. Dabei werden im Sektor Verkehr nicht die gesamten Energieverbräuche berücksichtigt, die räumlich betrachtet im Kreis Ahrweiler entstehen, sondern nur die Energieverbräuche der Bewohner des Landkreises Ahrweiler, unabhängig vom Ort des Verbrauchs. Der Verkehr auf überörtlichen Straßen, wie der A61, der seitens des Kreises Ahrweiler wenig beeinflussbar ist, wird somit nicht berücksichtigt.

Im Auftrag

Seul
Ltd. Kreisverwaltungsdirektor

Anlagen zur Vorlage:

Bericht zum Klimaschutz und zur Energiewende im Kreis Ahrweiler